

ALLGEMEINER STUDENTENAUSSCHUSS

FACHHOCHSCHULE DER DEUTSCHEN BUNDESPOST DIEBURG

Staatlich anerkannte Fachhochschule

Asta · 611 Dieburg · Max-Planck-Straße 2

611 Dieburg

An alle
hessischen ASten,
AStA PH Köln, FH Nürnberg,
Bielefeld und Uni Konstanz

Fernruf 06071/28 390-391
Postscheckkonto 227090 Ffm.

VDS

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen

Datum

?/!

6.10.75

Liebe Freunde und Genossen,

beiliegend übersenden wir Euch eine kleine RCDS-Dokumentation, die anlässlich der Neuwahlen zum Studentenparlament an der FH Dieburg erschien. Der RCDS scheint sich wieder ins Formaljuristische zu entflüchten und droht mit Strafanzeige gegen Unbekannt und beim nächtlichen Flugblattverteilen ertappte Genossen. Bei Rückfragen zu Quellen der Dokumentation schreibt bitte an: Basisgruppe IL, c/o Hans-Peter Kleindienst, 611 Dieburg 2, Fachhochschule 7917. Wir dementieren, daß dieser Kommilitone für das fehlende Impressum auf der Dokumentation verantwortlich ist bzw. für den RCDS-Kopf über der Dokumentation. Wir bedanken uns vor allem bei den ASten der PH Köln, FH Nürnberg, Bielefeld und Uni Konstanz für das der Studentenschaft der FH Dieburg zur Verfügung gestellte Anti-RCDS-Material.

Mit sozialistischen Grüßen
AStA der FH Dieburg

Anlagen

RC"D"S-Dokumentation

2 Flugblätter zur Dokumentation

Studentenzeitung "Guano" Nr. 9



asta

Info

FACHHOCHSCHULE

DIEBURG

WS 75/76 Nr 17

7.10.75

Zur Wahltaktik des RC"D"S

Das gestern herausgebrachte RC"D"S-Wahlinfo enthielt, abgesehen von einigen schulpolitischen Zielen, die in letzter Zeit zum Teil wohl schon mehrmals von anderen Gruppen als vom RC"D"S kamen, eine "Kurzstellungsnahme" zu der "Dokumentation über die Arbeit des RC"D"S an den Hochschulen der BRD", die am 5. 10. an unserer FH verteilt worden ist.

Wir wollen hiermit Stellung nehmen zu der Taktik, der sich der RCDS bei einer derartigen Auseinandersetzung bedient. Der RC"D"S schreibt doch, daß es sich bei dieser Dokumentation "fast nur um Halbwahrheiten und Verleumdungen handelt", und daß "sich die Studenten von solch billigen Diffamierungskampagnen" nicht beirren lassen dürfen. Die Studentenschaft soll vielmehr vom RC"D"S selber mit dem aussichtslosen Frost beirrt werden, daß der RC"D"S in "einem seiner nächsten"?? Flugblätter eine ausführliche Gegendarstellung und Richtigstellung bringen will. Die Tatsache sieht aber offenbar so aus, daß der RC"D"S in der laufenden StuPa-Wahl angesichts der überzeugenden Fakten über die wirkliche Politik des RC"D"S in dieser Dokumentation seine Felle wohl schon davonschwimmen sieht.

Da hilft ihm wohl nur noch eins:

Erstmal alles abstreiten und von "Verleumdung" und "billiger Diffamierung reden", um die Sache bis nach den StuPa-Wahlen rauszuschieben. Denn in der versprochenen Richtigstellung wird sich der RC"D"S wohl schon sehr anstrengen müssen, um sein "demokratisches" Gesicht zu restaurieren, da es sich in der angesprochenen Dokumentation offenbar ausschließlich um Originaldokumente bzw. nachprüfbare Fakten handelt. Aber all dies kann der RC"D"S natürlich vor den Wahlen noch nicht offenbaren, da er sonst noch mehr Anhänger, die er als Sprung-

brett für seine reaktionäre Politik im StuPa braucht, verlieren würde.

Weiterhin hat der RC"D"S bis jetzt schon mehreren Kommilitonen Straf anzeigen wegen dieser Dokumentation angedroht. Diese Tatsache wird jedoch niemanden verwundern, wenn er weiß, daß der RC"D"S auf Bundes-ebene bis jetzt "studentische Interessen" fast ausschließlich in Gerichtssälen vertreten hat. Siehe: Klagen von RC"D"S-Mitgliedern gegen jede Menge ASten wegen Wahrnehmung des politischen Mandates, oder auch die Mitwirkung bei der Mittelsperrung für den VDS und SVI und die Mitwirkung des RC"D"S bei der Einführung des bayrischen Hochschulgesetzes (BHG), die die Abschaffung der verfaßten Studentenschaft in Bayern zur Folge hatte.

WARUM SOLLTE DER RC"D"S DIEBURG HIERBEI AUS DER REIHE TANZEN!

Auch die Verfasser der Dokumentation zum RC"D"S haben dies erkannt, als sie geschrieben haben, daß der RC"D"S sich wohl auf formal-juristischem Wege gegen diese Dokumentation wehren wird, weil ihm die politischen Gegenargumente fehlen.

Angesichts der studentenfeindlichen Politik dieser Hochschulorganisation halten wir es für erforderlich, den Inhalt dieser Dokumentation zu unterstützen.

RCDS - FAVORIT AN DEN HOCHSCHULEN DER BRD ????

Ebenfalls in seinem Wahlinfo verstieg sich der RC"D"S zu der unhaltbaren Behauptung: "Der RC"D"S hat inzwischen die meisten StuPa-sitze in der BRD".

Daß diese Behauptung unhaltbar ist und ebenfalls wieder eine Verarschung der Wähler zum Zweck hat, beweist ein Schriftstück der WEST-DEUTSCHEN REKTORENKONFERENZ: "Übersicht über die Ergebnisse der Wahlen zu den Studentenvertretungen im WS 74/75". Stand 27. März 75. Daraus lassen sich nämlich folgende Sitzverteilungen entnehmen:

Hochschulgruppe	Sitze	Prozent
Marxistischer Studentenbund Spartakus (MSB)	211	8,36
Sozialistischer Hochschulbund (SHB)	216	8,56
Koalition SHB - Jungsozialisten	52	2,06
Sonstige gewerkschaftlich orientierte (GO)	203	8,04
RC"D"S	285	11,3
Jungsozialisten (JUSO'-HG)	319	12,64
Sozialliberaler Hochschulverband (SLH)	102	4,04
Liberaler Hochschulverband (LHV)	77	3,05
Sonstige liberale	41	1,62
Kommunistische Gruppen (K-Gruppen)	185	7,33
Unabhängige links + Basisgruppen	175	6,93
Unabhängige Rechts	51	2,02
Unabhängige	379	15,2
Sonstige	226	8,96
	2522	100

Mann sieht, der RC"D"S hat lediglich 11,3 % der Stupa-Sitze in der BRD. Faßt man noch rechtsorientierte Gruppen und linksorientierte Gruppen zu zwei Blöcken zusammen, so wird die Behauptung des RC"D"S erstgar lächerlich

RCDS ... Wahl - Info

Kurzstellungnahme zum Flugblatt der letzten Nacht!!!

Das Flugblatt, das uns letzte Nacht überrascht hat, war, auch wenn es unserern Flugblattkopf enthielt, selbstverständlich nicht von uns! Normalerweise ignorieren wir Flugblätter ohne Impressum sowieso, da es sich bei diesem Flugblatt aber fast nur um Halbwahrheiten und Verleumdungen, sowie um einen eindeutigen Namensmissbrauch (RCDS-Kopf) handelte, werden wir in einem unserer nächsten Flugblätter eine ausführliche Gegendarstellung und Richtigstellung bringen. Wer das Flugblatt verfasst und gedruckt hat, konnten wir noch nicht feststellen, als Austeiler betätigten sich aber die beiden Kommilitonen W. Weber und Kleindienst (IL), die beide gesehen wurden. W. Weber wußte heute aber nichts mehr von seiner "Nachtwanderung", scheinbar, weil er selber nicht mehr an den Inhalt glauben konnte.

Auf keinen Fall dürfen sich die Studenten von solchen billigen Diffamierungskampagnen beirren lassen. Scheinbar wissen die Verfasser von solchen Flugblättern keine anderen Mittel mehr, gegen die steigende Beliebtheit des RCDS bei den Studenten (der RCDS hat inzwischen die meisten StuPa-Sitze in der BRD) entgegenzuwirken.

Verständlich ist ebenfalls nicht, warum der ASTA-Vorstand, der für den Drucker zuständig ist und den Druckerschlüssel besitzt, nicht weiß (nach Aussagen von W. Weber), wann und von wem das Blatt gedruckt worden ist.

Für die nächsten 2 Semester gibt sich der RCDS, für die Durchsetzung tatsächlich studentischer Interessen, folgendes Programm:

1) VERMINDERUNG DES LEISTUNGSDRUCKS: Jedem Studenten der FH Dieburg ist wohl klar geworden, daß die Anforderung des Studiums hier, wesentlich über den Anforderungen anderer, freier, Fachhochschulen liegen. Hingegen werden Absolventen unserer Schule jedoch auf finanzieller Basis den Absolventen freier FHs gleichgesetzt. Wir fordern daher eine Anpassung der Studienbedingungen an andere Fachhochschulen.

2) Freie DOZENTENWAHL: Ebenso wie andere Hochschulgruppen fordert der RCDS die freie Dozentenwahl. Jedoch muß dieser Forderung der Mehrheit der Studentenschaft entsprechen, d.h.: eine Urabstimmung soll entscheiden, ob die freie Dozentenwahl im Interesse der Studentenschaft ist und nicht nur ein Anliegen einer kleinen Minderheit. Sollte sich die Studentenschaft für die freie Dozentenwahl entscheiden, so muß der Prozeß von W. Weber durch den ASTA unterstützt werden.

Wir arbeiten für die studentischen Interessen

RCDS

RING CHRISTLICH-DEMOKRATISCHER STUDENTEN

EINE DOKUMENTATION ÜBER DIE ARBEIT DES RCDS AN DEN HOCHSCHULEN DER BRD

WIE DEMOKRATISCH IST DER RCDS WIRKLICH ?

Die Begriffe Demokratie und Dummenfang sind für den RCDS offenbar völlig gleichbedeutend. Sehen wir uns einmal den von Detlef Strenk (ehem. stellv. Bundesvorsitzender des RCDS) herausgegebenen "Leitfaden zur Wahlkampfführung" an. Hier wird mehr mit psychologischen Tricks und Diffamierungen gearbeitet als mit sachlicher Information. Wir zitieren einige Stellen:



Im Wahlkampf wird empfohlen: "Ein Plakat mit wenig Text zur Imagebildung". (Seite 3) und "Aktivieren Sie (als Kandidatenteam, Anm. d. Red.) alte Parlamentsmitglieder und möglichst viele Mädchen: das sind oft nahezu sichere Tips" (S. 7).

Und diejenigen, die auf sowas hereinfallen, wählen dann tatsächlich RCDS. Das einzig "progressive" am RCDS sind seine im Werbefernsehen abguckten Methoden, wie er seine rückständige Politik aus der geschichtlichen Mottenkiste an Mann und Frau bringt.

Wir zitieren wiederum den RCDS-Wahlkampfleitfaden: "Diese Flugblätter werden auf Matrize getippt und abgezogen, weil das spontaner wirkt" (S. 10). So bekommt manches den Anstrich von Spontanität, was in Wirklichkeit alles vorher abgesprochen ist. "Sollten an Ihrer Universität noch gutbesuchte Kandidatenvorstellungen (etwa vor der Vorlesung) stattfinden, so muß die Vorstellung gepaukt, Fragen von Wahlhelfern vorbereitet und Antworten festgelegt werden" (!!!) (S. 8).

Ansonsten findet sich in den Wahlkämpfen des RCDS viel Diffamierung. Nur ein Beispiel: "Hervorragend bewährt hat sich der Kölner Slogan "Fortschritt ohne Terror", weil..."(S. 5). Dieser Slogan beinhaltet die unausgesprochene Unterstellung, daß die nur halb-rechten und vor allem die sozialistischen Studentengruppen ihre Ideen per Terror in den Studentenschaften verbreiten würden. Einer solchen Art von Diffamierung entsprach auch die Kampagne des RCDS gegenüber dem IL-AStA im vergangenen Semester, als der RCDS zusammen mit einigen ihrer Lakaien in der SM dem IL-AStA "faschistische Methoden" vorwarfen, weil dieser seinen Druckerreferenten auswechselte!

Trotz der massiven Unterstützung von CDU/CSU und industriellen Geldgebern gehen die erhofften Wahlsiege des RCDS meistens voll in die Hose. Dann hilft sich der RCDS zum Teil auf andere Weise. Protokoll der ordentl. Mitgliederversammlung des RCDS an der PH Köln von 6. 7. 1971; von RCDS-Protokollführern unterschrieben, die Echtheit des Schriftstückes wird durch die eidesstattliche Erklärung eines damaligen RCDS-Mitgliedes bezeugt: "Grein: Richard Blömer (mittlerweile CDU-Funktionär) war für mich gestorben, als er sagte: ich muß als Wahlleiter für den RCDS noch 200 Stimmen in die Wahlurne schmuggeln". Und manchmal bekamen sich die rechten "Studentenvertreter" auch gegenseitig in die Haare. Immer noch dasselbe Protokoll: "Dreiner: Herr Blömer sagte nach der damaligen Wahl: Jürgen, was heißt hier, du hast die meisten Stimmen. Wenn Du wüßtest, wie die Stimmen zusammengekommen sind würdest Du schweigen."

Diese "Entgleisungen" aus dem Jahre 1971 kamen 1974 während der Wahl der stud. Vertreter für die Abteilungskonferenz ans Licht. Aber auch diese Abteilungskonferenzwahl mußte für ungültig erklärt werden, "...weil zugunsten des Rcds manipuliert wurde. Das Siegel einer Wahlurne war von Unbekannten erbrochen worden. Und in jener beschädigten Urne wurden ganze Packen von Stimmzetteln gefunden, die gebündelt und fein säuberlich zusammengefaltet, dazu noch mit gleichem Schreibgerät und gleicher Handschrift angekreuzt - ausschließlich Stimmen für die drei Kandidaten des RCDS aufwiesen."

(Deutsche Volkszeitung, 5. Dezember 1974).



RCDS UND POLITISCHES MANDAT

Zum politischen Mandat bezieht der RCDS in letzter Zeit eine eindeutig ablehnende Haltung. Zu einer Zeit, als die Studentenparlamente und ASTen noch fest in der Hand der RCDS-Funktionäre bzw. gleichgesinnter Gruppen waren, sah das jedoch ganz anders aus: Damals scheuten sich weder VDS noch ASTen, allgemeinpoltische Aussagen im Namen der Studentenschaften zu machen. Dieselben Leute, nämlich Innenminister und Kultusminister, die heute das politische Mandat der Studentenschaften bekämpfen, spannten damals die Studentenschaften für ihre Zwecke ein:

† 17. JUNI †

Veranstaltungen der Studentenschaft zum Tag der Deutschen Einheit

- 8 Uhr c.t. Gedenk- und Frühgottesdienst beider Konfessionen in St. Ludwig und in der Markus-Kirche
- 10 Uhr c.t. Akademische Feierstunde in der Aula der Universität. Es sprechen: S. Magnifkanz, der Rektor der Universität, Prof. D. Dr. Pascher, ein Teilnehmer des Aufstandes am 17. Juni 1953, Staatsminister Walter Stein
- 12.30 Uhr „Himmel ohne Sterne“ im „Arri“-Filmtheater am Siegestor
- 20.30 Uhr Fackelzug von der Universität zum Rathaus. Im Anschluß daran sprechen: Kultusminister Prof. Müntz, Dr. Gradl, MdB, Berlin, der 1. Vorsitzende des ASStA.

In den 50er Jahren rief der VDS regelmäßig alle Unis zu einer Solidaritätssammlung für DDR-Flüchtlinge auf. Trotz der Ablehnung des politischen Mandats nimmt es der RCDS für sich in Anspruch, im Namen der Studentenschaft zu sprechen (München).

Doch damit nicht genug:

Der RCDS versucht auch, massiv Einfluß auf die Meinungsbildung in Gymnasien zu nehmen. Die Frankfurter Rundschau vom 30. 4. 1975 schreibt: "Wie aus einem vom Ministerium zitierten Schreiben des RCDS-Bundesvorstandes hervorgeht, wurden Unternehmen aufgefordert, zum Seitenpreis von 4800 DM in einem "Abiturienteninfo 75" zu inserieren. Der RCDS empfahl sich mit dem Hinweis auf einen Verteilerkreis von "5000 eingeschriebenen CDU/CSU-Studienräten" und bat darum, die Abwendung von den "sozialistischen Träumen" zu unterstützen.

In dem Schreiben heißt es wörtlich: "Mit einer Auflage von jetzt 100 000 Exemplaren werden über einen einmaligen Verteilerkreis - nämlich 5000 eingeschriebene CDU/CSU-Studienräte sowie 1400 Schülergruppen der Schülerunion - fast lückenlos die Unterprimaner, Oberprimaner und Abiturienten an den deutschen Gymnasien erreicht.."."

WOHER KOMMT DER MEINUNGSUMSCHWUNG DES RCDS IN DEN LETZTEN JAHREN ?



UNTER ADOLF GAB'S
SCHLIEßLICH AUCH KEIN
POLITISCHES MANDAT!

In den Anfangszeiten der Verfaßten Studentenschaft vertraten Asten und Dachverbände die Politik der Regierungsparteien (Schließlich waren in den Studentenvertretungen der RCDS und andere CDU-nahe Gruppen am wirbeln). Mittlerweile hat der RCDS an den Hochschulen fast jeglichen Einfluß verloren, Studentenvertreter und Studenten haben erkannt, daß sich Hochschulpolitik nicht von allgemeiner Politik trennen läßt. Die Politik der Studentenschaften und Dachverbände (damals noch VDS u. SVI) entfernte sich immer mehr von den Vorstellungen der reaktionären Parteien, insbesondere von der CDU. (1925 war man im stud. Dachverband der Meinung, daß die geringe Anzahl von Arbeiterkindern (einige %) an den Hochschulen gesenkt werden müsse). Die Solidarisierung der Verfaßten Studentenschaften mit der Arbeiterklasse (die einhergeht mit der Forderung nach BaFög für alle Studierwilligen), der Kampf gegen die Unterdrückung einzelner Völker (Vietnam, Chile usw.), der Kampf gegen Faschismus (Spanien) und Imperialismus (USA) waren dem RCDS willkommene anlässe, die Verfaßten Studentenschaften mundtot zu machen.

Der RCDS stützt sich bei seiner Argumentation gegen das politische Mandat hauptsächlich auf die Zwangsgliedschaft des einzelnen Studenten in der VS an staatl. Fachhochschulen. Er behauptet, ein AStA könne im Namen der Studentenschaft keine allgemeinpolitischen Erklärungen abgeben. Das ist absurd, wenn man sich das Wahlsystem der VSen anschaut, hier ist es nämlich so, daß das StuPa von der gesamten Studentenschaft gewählt wird, das StuPa wiederum den AStA wählt, der sich in der Regel aus der Mehrheitsfraktion des StuPa rekrutiert.

Schließlich haben die Studenten eben diese Fraktion gewählt, weil sie eine bestimmte pol. Aussage und Richtung erwarten!

WAS STECKT WIRKLICH HINTER DEN ANGRIFFEN DES RCDS ?

Dem Kapitel sei eine "Erklärung" des Landtagsfraktionsführer Späth (CDU) aus Baden-Württemberg vorangestellt, in der es darum geht, warum die CDU das politische Mandat für die Studentenschaft ablehnt:

Den Studenten kann man das politische Mandat nicht geben, weil die Bevölkerung keines hat. Und der Bevölkerung will man es nicht geben, solange

es noch solche Leute gibt wie in Wyhl, die, wenn man es ihnen gibt, es auch wahrnehmen (in Wyhl verhinderte die Bevölkerung den Baubeginn eines gegen ihren Willen geplanten Atomkraftwerkes).

Daraus und aus den vorhergehenden Beispielen läßt sich folgendes ableiten:

1. Die bürgerlichen Parteien (und somit der RCDS als "Tochter" der CDU wünschen in unserem Staat keine politisch mündigen Bürger.
2. Der Hickhack um das politische Mandat dient dem RCDS nur als Vorwand, um die VS und deren Dachverbände zu bekämpfen.

Womit wir bereits beim nächsten Kriterium zur Einschätzung des RCDS wären:

WIE STEHT DER RCDS ZUM VDS UND SVI, BEZIEHUNGSWEISE ZUM NEUEN STUD. DACHVERBAND (VEREINIGTE DEUTSCHE STUDENTENSCHAFTEN) ?

Der RCDS verpflichtet sich, Studenten und Bevölkerung über den antipluralistischen, demokratiefeindlichen, totalitären Charakter des VDS zu informieren und den Verband mit den angemessenen politischen Mitteln zu bekämpfen. (Bundesdelegiertenversammlung Soest 69) Die "angemessenen politischen Mittel" gehen beim RCDS soweit, über seine Mutterparteien CDU/CSU eine Mittelsperrung für die student. Dachverbände im Bundestag zu erwirken. Daß die Mittelsperrung für den VDS die volle Zustimmung des RCDS findet, belegt auch folgendes Dokument:

(Bundesdelegiertenversammlung des RCDS vom 19.3.71 in Oldenburg)

" Der RCDS fordert die Bundesregierung auf, erst dann den VDS aus Bundesmitteln wieder zu finanzieren, wenn der VDS mit qualifizierter, überzeugender Mehrheit ein Inhaltliches Bekenntnis zu den Grundsätzen des Grundgesetzes der BRD ablegt...".

- Ob das " qualifiziert " wohl bedeutet, daß dann der VDS fest in RCDS - Hand sein muß ? -

Klagt den VDS bankrott!

Durch eine einstweilige Verfügung, erzwirkt durch die Studenten Ralph Fiedel und Holger Kerth, wurde nun auch dem ASIA der Technischen Universität Braunschweig mit sofortiger Wirkung verboten, irgendwelche Unterstützungen aus den studentischen Zwangsbeiträgen für den Allgemeinen Studenten-Ausschuß (ASIA) an den kommunistisch infiltrierten Verband deutscher Studentenschaften (VDS) abzuführen.

Das Verwaltungsgericht Braunschweig schloß sich in der Verfügungsbegründung den Ausführungen der klagenden Seite vollinhaltlich an und erwartet eine Gegenberufung von Seiten des ASIA. Ausdrücklich stellt das Gericht fest:

"Der Antragstellerin (ASIA) steht nicht die Kompetenz zu allgemeinen politischen Erklärungen und Maßnahmen in dem vorliegenden Sinne zu, so ist die finanzielle Förderung des VDS schließlich nicht mit der Begründung zu rechtfertigen, die an den VDS geleisteten Zuwendungen kämen

auch der Tätigkeit dieses Verbandes im hochschulbezogenen Sachbereich zugute, und insoweit sei die Unterstützung des VDS durch das zweifelloso bestehende hochschulpolitische Mandat der Studentenschaft gedeckt.

Die Antragsteller können nicht nur verlangen, daß die Antraggeberin den für die Förderung des VDS bestimmten Beitraganteil der Antragsteller diesem Verband nicht zuwendet, sondern darüber hinaus auch, daß sich die Antraggeberin jeglicher finanziellen Förderung des VDS durch Studentenschaftsbeiträge enthält."

Die Kosten des Verfahrens wurden dem ASIA auferlegt. Mit dieser Maßnahme haben die beiden Studenten der organisierten kommunistischen Infiltration an der Braunschweiger Technischen Universität eine nachteilige Niederlage erlitten.

Rechtshilfe vermittelt der
STUDENTEN-ANZEIGER!

Da die finanzielle Mittelsperrung für die Dachverbände offenbar nicht den gewünschten Erfolg brachte (Zusammenbruch von VDS und SVI), wurden die Grenzen der " angemessenen politischen Mittel " erneut

Umseitiger Artikel stammt aus der Studentenzeitung des Nationaldemokratischen Hochschulbundes (NHB), Studentenorganisation der NPD, mit dem der RCDS in Hamburg koalitiert.

VDS abzuführen (z.B. Braunschweig). Von Seiten des RCDS wird immer wieder beteuert mit Klägern gegen ASten wegen des polit. Mandates und Beitragsabführung an den VDS nichts zu tun zu haben, was aber anhand folgender Aufstellung unhaltbar ist:

**aufstellung der hochschulen,
gegen die verfahren laufen,
und der kläger**

- | | |
|--|---|
| 1. Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen
Kläger : Schonlau (RCDS) | 7. Uni Göttingen
Kläger : Urbanitz (RCDS) |
| 2. Uni Bonn
Kläger : Wolff (RCDS) | 8. Uni Heidelberg |
| 3. Technische Universität Clausthal
Kläger : Plath | 9. Gesamthochschule Kassel
Kläger : Schröder u. a. |
| 4. Uni Frankfurt
Kläger : Lupprian (ADS = rechtsorientierte Hochschulgruppe) | 10. Uni München
Kläger : Hornacher |
| 5. Uni Freiburg
Kläger : von Frankenstein (RCDS) [jetzt Marsch (RCDS)] | 11. Uni Münster
Kläger : Webersinn (Burschenschaft, kooperiert mit dem RCDS) |
| 6. Uni Hamburg
Kläger : Kirnlich (mit RCDS und NHB zusammenarbeitender Unorganisierter) | 12. Pädagogische Hochschule Rheinland
Kläger : Lemper (RCDS) |
| | 13. EWH Worms
Kläger : Keller (RCDS) |
| | 14. Pädagogische Hochschule Odenburg
Kläger : Jagnow (RCDS) |

RCDS ZUR VERFASSTEN STUDENTENSCHAFT AM BEISPIEL BAYERN

Mit der Einführung des neuen Hochschulgesetzes in Bayern (BHG) ist die verfasste Studentenschaft gegen den Willen der Studenten (bis zu 90 % der abgegebenen Stimmen bei Urabstimmungen zur verfassten Studentenschaft waren für den Erhalt der verfassten Studentenschaft) abgeschafft. Obwohl der RCDS immer wieder beteuert er wäre für die verfasste Studentenschaft hat er doch bei der Einführung des BHG sein wahres Gesicht gezeigt.

- Durch die Einführung des BHG wurden die ASten durch paritätisch besetzte Mitbestimmungsgremien (wie Rat oder Konvent) ersetzt.- So erläuterte Kultusminister Maier auf einer CSU - Veranstaltung, er wisse gar nicht, was der RCDS auf einmal gegen das BHG habe, in ihren



Gesprächen (mit dem RCDS)
 seien sie sich doch immer
 (!) einig gewesen!
 Der RCDS gibt auch manchmal
 recht offen zu, daß er hinter
 dem BHG steht. In einem
 Bettelbrief an die Industrie
 der Hochschulgruppe Erlangen
 (RCDS) ist folgendes zu
 lesen:

Angesichts dieser Politik
 wird das Gehäuse des
 RCDS für die Verfasste
 Studentenschaft zur
 Farce!

Ring Christl.-Demokratischer
 Studenten
 Hochschulgruppe Erlangen e. V.
 Gemeinnütziger Verein

RCDS

Firma
 xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx
 Geschäftsleitung

8520 Erlangen, den 3. 11. 1972

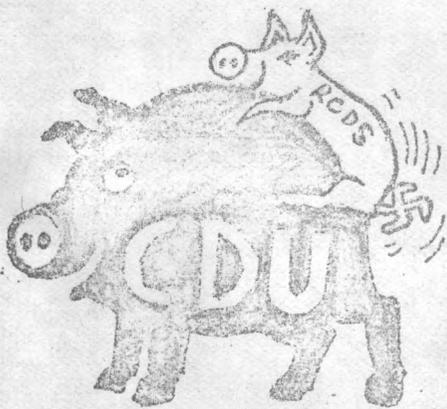
Sehr geehrte Herren!

Der Ring Christlich-Demokratischer Studenten ist der letzte noch verbliebene gemäßigte Hochschulverband, der sich den extremen Kräften entgegenstellt. Unsere Aktivitäten in den letzten Wochen galten insbesondere dem Verentwurf zum Bayerischen Hochschulgesetz, der in allen wesentlichen Punkten unsere Zustimmung findet. Er trägt den Erfahrungen, die man in Bremen, Berlin, Hamburg und Hessen gemacht hat, in kluger und überlegter Weise Rechnung: Die Auswirkungen überstrapazierter Demokratisierung und Egalisierung im Blick, werden die Grenzen der Mitbestimmung fixiert, die Straffung der Studiengänge entschieden formuliert, die Leistungserwartungen deutlicher herausgestellt.

Leider hat sich die Lage an unserer Universität in den letzten Semestern zusehends verschärft. Die Politisierung der Universität wird konsequent weitergeführt. Zeichen dafür sind nicht nur boykottierte Vorlesungen und Seminare, sondern bereits Lehrveranstaltungen, die von marxistischen Studentengruppen geleitet und entsprechend einseitig ausgerichtet sind. Unsere Aufgabe ist es, in Zukunft noch stärker als bisher den kommunistischen Studentenkadern entgegenzutreten. Jedoch übersteigen die ständigen Aktionen und Wahlkämpfe bei weitem unsere finanzielle Kraft, so daß wir auf die Förderung derjenigen angewiesen sind, die unsere Bestrebungen mit Sympathie verfolgen. Der RCDS erlaubt sich daher, mit der höflichen Bitte um finanzielle Unterstützung seiner Arbeit an Sie heranzutreten. Wir würden uns freuen, wenn Sie uns helfen könnten und verbleiben mit vorzüglicher Hochachtung

(Peter Zibonmann)
 Vorsitzender

M. B.: Gern stellen wir Ihnen eine steuerabzugsfähige Spendengültung aus



WER STECKT HINTER DEM RCDS ?

Der RCDS läßt keine Möglichkeit aus, seine politische und finanzielle Unabhängigkeit zu beteuern. Interessant ist es jedoch zu erfahren, daß der RCDS für einen einzigen ordentlich geführten Wahlkampf 5000 DM veranschlagt (Leitfaden zur Wahlkampfführung). Oder das beispielsweise der RCDS - Landesvorsitzende von Hamburg im Juni 1974 15000 DM hinterlegte damit ein Gerichtsurteil gegen den AStA der Uni Hamburg rechtskräftig wurde.

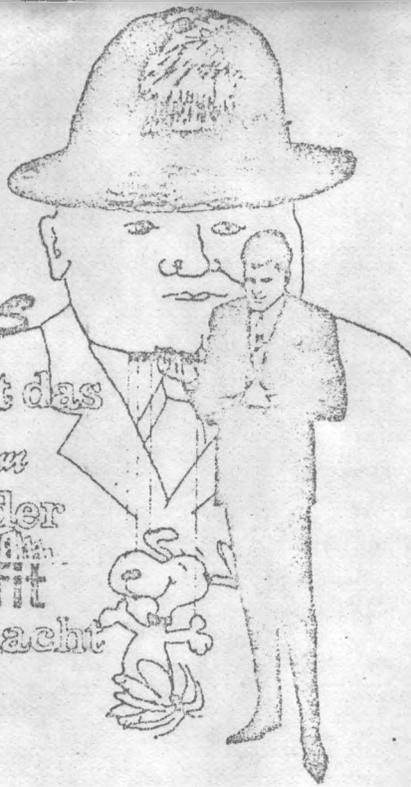
Woher bekommt nun der RCDS sein Geld?

Sicherlich erhält er es als Resultat auf seine Bittbriefe an die Unternehmen bzw. auf Grund der Empfehlungen des Geschäftsführers des Wirtschaftsrates der CDU. So heißt es beispielsweise in einem Schreiben des ehemaligen RCDS-Vorsitzenden Langguth an diverse Firmen:

" Gut geschulte linksradikale Kadergruppen agitieren an den Hochschulen ! Aus diesem Grund sucht unser Verband, der sich klar zur sozialen Marktwirtschaft bekennt..., um eine Geldspende von ihrer Seite nach. Auf Wunsch sind wir gerne bereit ihnen nähere Auskünfte über unsere Arbeit zu geben...". Oder in dem Schreiben von Haimo George, Geschäftsführer des Wirtschaftsrates der CDU: " Der Ring Christlich demokratischer Studenten bemüht sich um die Studenten der Universitäten und Hochschulen (Studentenzeitschriften, Podiumsdiskussionen, Seminare, AStA-Wahlen, Informationen, Flugblätter u.s.w.) und versucht diese zur kritischen Befassung mit den Systemveränderern zu bewegen und sie von den freiheitlichen Anschauungen der Union zu Staat, Gesellschaft, Wirtschaft und Politik zu überzeugen. Wir haben uns mit dem RCDS-Landesverband Nordrheinwestfalen über dessen Aktivitäten im einzelnen unterhalten, uns einzelne Projekte angesehen und die Personen die den RCDS repräsentieren kennengelernt. Wir glauben, Ihnen eine Unterstützung des RCDS in Nordrheinwestfalen empfehlen zu sollen. Wenn auch Unternehmer heute kaum noch Zeit haben, noch sollten sie Geld und Sachmittel in ihrem Systemveränderungsabwehr-etat haben oder bereitstellen."

Die finanzielle Abhängigkeit des RCDS von den Unternehmern und der CDU/CSU bleibt auf die politische "Unabhängigkeit" des RCDS nicht ohne Folgen. Als Gegenleistung für seine Geldgeber müht sich der RCDS ab, jede fortschrittliche Politik, insbesondere dann wenn sie nicht systemkonform ist, an den Hochschulen zu bekämpfen. (Siehe auch obiges Zitat aus dem Schreiben M. Georges und dem Brief auf der vorhergehenden Seite.) In diesem Bemühen schöpft der RCDS sämtliche formaljuristischen Tricks aus, bedient sich in seinen Infos zumeist des Bildungszeitungsniveau

RCDS
damit das
Studium
wieder
profit
macht



(wenn er nicht gar unter diesem Niveau agitiert) und paktiert sogar mehr oder weniger offen mit den Neofaschisten (NHB, AKON - Aktion Oder Neisse). So reicht der RCDS beispielsweise mit der Parole " Klagt den VDS bankrott " dem NHB die Hände oder kandidiert unter dem Tarnnamen LUK mit AKON und NPD Leuten gemeinsam für die StuPa wahlen der Uni Hamburg.

Diese Dokumentation ist in keiner Weise vollständig, soll Euch jedoch einen kleinen Überblick geben über die Schweinereien des RCDS auf Bundesebene im Hinblick auf die kommenden StuPa Wahlen ***

GESAMMELTE WERKE DES RCDS

Ring Christlich-Demokratischer Studenten
an der Pädagogischen Hochschule, Heidelberg

Information zum Streik:

Dokumenten ist es untersucht zu streiken!
Es finden daher alle Lehrveranstaltungen heute Streikbeschluß durch die Unbestimmung statt!
Die Unbestimmung ist nirgends gesetzlich verankert!
Terner hat es Stimmenhaltungen gegeben!

Hinweis:

Sollten Lehrveranstaltungen wieder durch Streikaktionen linker Studenten sabotiert werden dann ist es ratsam gegen dieselben Streikvertrag zu stellen wegen NÖTIGUNG:
(siehe Schilderung der Vorgänge;
Unterschriftsflächen Zeigen, an adressieren an die Staatsanwaltschaft Heidelberg)
DAS IST ALLES!!!

Zur Identifikation einzelner Streiker liegen Bilder und Namen bereit

bei's
Tel: 0621-436494

HEIDELBERG

↑ NEHEMANN

In letzter Zeit tritt der RCDS (Ring Christlich Sozialer Studenten - die Hochschulorganisation der CDU/CSU) groß als Vertreter der Interessen der BAföG geförderten Studenten an der PHH auf. Wir haben ihn gefragt, wo sie denn gewesen wären, als 300 Studenten vor dem Studentenwerk protestiert hätten gegen die neue 5er Regelung?
Worauf er uns erzählte (es waren allerdings nur 2 Kommilitonen da, da sagen sie dann schon eher, was sie wirklich wollen) sie fänden die neue Regelung ganz in Ordnung, denn: Das würde doch die Leistungsbereitschaft der Kommilitonen steigern!
Der Leistungs- und Prüfungsdruck wird dadurch allerdings gesteigert, den Kommilitonen soll nicht mehr übrig bleiben als zu lernen und nochmals zu lernen um die Prüfungen ohne 5 abzuschließen. Für die Vertretung ihrer Interessen wie zum Beispiel gegen die Gefahr fehlender Praktikumsplätze, gegen die Erhöhung der Mensapreise, für den Erhalt der Verfassten Studentenschaft soll dann keine Minute Zeit mehr übrig bleiben!
Hier zeigt sich das wahre Gesicht des RCDS: Nach vorne große Töne als die "wahren Studentenvertreter" nach hinten Diener für seine Gnaden des Kultusministerium!
Solche Burschen haben bei uns keinen Platz!



DIE LINKEN, DAS SIND...



... UNHEIMLICH GEFÄHRLICHE SPINNER...



... DIE WOLLEN UNS HÄUSCHEN...



... UND MEINER KÜHL-SCHWANK VERSTÄÄTLICHEN...

RCDS - MEINUNG